

Concorde Event



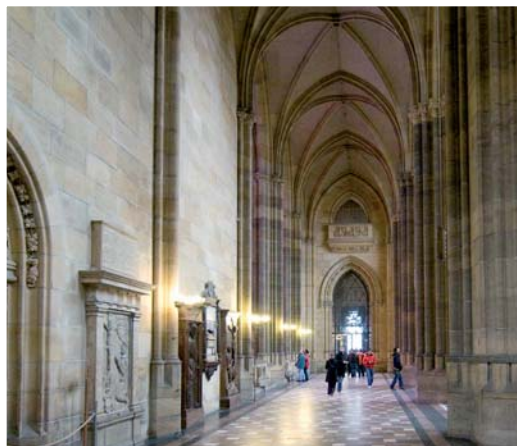
# Familientreffen

*Es müssen nicht immer die Skigebiete Österreichs oder der Schweiz sein, um einen schönen Winterurlaub zu verbringen. Auch Deutschland hat unglaublich schöne Urlaubsregionen vorzuweisen. Warum also nicht mal zu Hause bleiben?*

Das Concorde Wintertreffen, das Anfang März im bayerischen Viechtach stattfand, zeigte, dass auch die Heimat all das bieten kann, was man in den Nachbarländern sucht – auch wenn

das Winterwetter während des Treffens etwas zu wünschen übrig ließ.

Egal ob Tagesausflug nach Prag, Bayerwald-Rundfahrt, Besichtigung einer traditionellen Bärwurzerei oder das allabendliche gemütliche Beisammensein, die gute Stimmung unter den Reisemobilfahrern hat bewiesen, dass ein Concorde Wintertreffen keinen Schnee braucht, um es zu dem zu machen, was es ist: Eine unvergesslich schöne Woche unter Freunden.



Das Wintertreffen der Concorde Fahrer im Bayerischen Wald sorgte für Aufsehen. Zum einen mag das am imposanten Anblick der über 100 Reisemobile im Knaus Campingpark Viechtach gelegen haben. Zum anderen vielleicht auch daran, dass der Marktführer im reisemobilen Luxussegment sein Wintertreffen erstmals in einer deutschen Urlaubsregion veranstaltete. Der örtliche Bürgermeister und der Tourismusbeauftragte der Bundesregierung begrüßten die Reisemobilisten im Bayerischen Wald. Lesen Sie hier die Berichterstattung der regionalen Tagespresse.

## Wohnmobilmfahrer beim Wintertreffen erstmals im Bayerischen Wald – Camping als bedeutender Tourismuszweig

### Luxus auf vier Rädern

*Ein Bericht von Raphaela Hien, erschienen im Viechtacher Bayerwald Boten, Nummer 57 vom 10.03.2009.*

Viechtach. Das Gepäck ins Auto laden und am Urlaubsort das Zelt aufschlagen - das ist die einfache Form des Campings. Für Luxus auf vier Rädern und auf dem Campingplatz steht die Firma Concorde mit ihren Reisemobilen. Jedes Jahr kommen deren Anhänger beim traditionellen einwöchigen Wintertreffen zusammen. Heuer ist es zum ersten Mal im Bayerischen Wald, auf dem Knaus Campingplatz in Viechtach. Gestern war die offizielle Eröffnung.

Eine Rekordveranstaltung – so nannten Geschäftsführer Reinhard Löhner und Marketing-Leiter Roman Bauer das diesjährige Wintertreffen. Reisemobile aus Deutschland, Österreich, Italien und der Schweiz haben für die nächsten Tage ihr Quartier auf dem Campingplatz bezogen. Mit einem der Fahrzeuge reiste bis vor einiger Zeit der amerikanische Skirennläufer Bode Miller von einem Weltcuprennen zum nächsten. Die fränkische Firma ist europäischer

Marktführer im Bereich Luxusreisemobile. Die Fahrzeuge sind zwischen sieben und elf Meter lang und kosten ab 90 000 Euro aufwärts.

„Wozu sollen wir über die Grenze reisen, wenn es in Deutschland so schöne Regionen gibt“, sagte Geschäftsführer Löhner. Dass die Entscheidung für den Bayerischen Wald die richtige Wahl war, zeigt die hohe Teilnehmerzahl. Dem landschaftlichen Reiz schreibt er es zu, dass mit fast 100 Reisemobilen diese Jahr mehr als doppelt so viele als üblich der Einladung gefolgt waren. Dies zeige die Verbundenheit zu Bayern. Allen wünschte er, die Tradition und die landschaftliche Schönheit des Bayerischen Waldes kennen zu lernen.

Als Freund des Campingurlaubes freute sich Bürgermeister Georg Bruckner, dass das Wintertreffen im Bayerischen Wald stattfindet, in einer Landschaft, die er mit einer Muschel verglich: „Wer sich die Mühe macht, näher hinzugehen und sie zu öffnen, findet oft eine Perle.“ Er hoffte, dass die Urlauber die Zeit und Sensibilität mitbringen, die Schönheiten der

Landschaft für sich zu entdecken und zu erleben.

Als Tourismusbeauftragter freute sich MdB Ernst Hinsken, über die große Teilnehmerzahl. „Camping und Caravaning sind ein bedeutender Sektor für die deutsche Tourismuswirtschaft“, sagte MdB Hinsken. Wie gewichtig diese Art des Urlaub machen tatsächlich ist, belegte er mit Zahlen: 148 Millionen Übernachtungen, umfasst 170 000 Arbeitsplätze und sorgt für Bruttoumsätze in Höhe von mehr als 9,5 Milliarden Euro. Desweiteren verzeichne der Campingurlaub einen Zuwachs von rund fünf Prozent.

Bei 1,1 Millionen Wohnmobilen in Europa, rund 500 000 davon sind in Deutschland registriert, sei es wichtig, für vernünftige Rahmenbedingungen zu sorgen. „Mit den Umweltzonen sind die Fahrer genug gegängelt worden“, kritisierte MdB Ernst Hinsken. An die Urlauber appellierte er: „Haltet den Freizeit- und Tourismusgedanken hoch. Ihr seid das Flaggschiff des Campingtourismus.“





*Einen Hauch vom luxuriösen Komfort eines Concorde Reisemobils bekamen die Besucher im Wohnraum eines Liner vermittelt (v.l. MdB Ernst Hinsken, Bürgermeister Georg Bruckner, Marketing-Leiterin Monika Häuslmeier, Concorde Geschäftsführer Reinhard Löhner).*

## „Feiern unter Freunden“ – Concorde Wintertreffen im Knaus Campingpark Viechtach Fast 200 Luxusreisemobilisten zu Gast

*Redaktioneller Beitrag aus der Kötztlinger Zeitung vom 11.03.2009*

Viechtach. Anlässlich des diesjährigen Concorde-Wintertreffens machen aktuell knapp 200 Fahrer der Wohnmobil-Luxusklasse Urlaub am Knaus Campingpark Viechtach. Beim offiziellen Empfang am Montagvormittag hießen auch Viechtachs Bürgermeister Georg Bruckner und Ernst Hinsken, Beauftragter der Bundesregierung für Tourismus, die „Concordianer“ herzlich willkommen.

„Feiern unter Freunden“ - unter diesem Motto hatte die Firma Concorde, der europäische Marktführer im Bereich Luxusreisemobile, zum einwöchigen Wintertreff nach Viechtach geladen. Das festlich geschmückte „Schwalbennest“ im Knaus Campingpark war voll besetzt, als am Montagmorgen die Concorde-Geschäftsführung zusammen mit dem Ehepaar Ebmeyer, Betreiber des Campingplatzes, zum Auftakt des Wintertreffens geladen hatten. Bei zünftiger Blasmusik und einer leckeren Brotzeit begrüßten sich die Fahrer der Luxuswohnmobile gegenseitig herzlich und persönlich. Man fühlte, dass das Konzept der Firma Concorde beim Wintertreffen in Viechtach aufging und sich die Eigentümer der knapp 90 Luxusmobile tatsächlich unter „Freunden“ fühlten. Nicht umsonst konnte Geschäftsführer Reinhard Löhner eine Rekordanzahl an Teilnehmern beim Treffen im „landschaftlich wunderschönen Bayerischen Wald“ begrüßen. Sein besonderer Dank galt dem Ehepaar Ebmeyer für die gute Zusammenarbeit und die hervorragende Führung des Campingplatzes. Löhner

wünschte allen Teilnehmern eine „Woche zum Wohlfühlen“ inmitten netter Menschen.

Viechtachs Bürgermeister Georg Bruckner schloss sich dem Willkommensgruß an und outete sich dabei selbst als begeisterter Camper. Das Stadtoberhaupt stellte die Bayerwaldstadt Viechtach vor. Den Bayerischen Wald verglich Bruckner mit einer Muschel – einer Muschel mit vielen Perlen.

Ernst Hinsken, Bundestagsabgeordneter und Beauftragter der Bundesregierung für Tourismus, brachte seine Freude zum Ausdruck, dass sich die renommierte Firma Concorde für Viechtach und den Bayerischen Wald als Austragungsort des großen Wintertreffs entschieden hat- für den „schönsten Teil der Bundesrepublik“. Die Concorde Reisemobil GmbH stehe international für Innovation und Qualität. Was Wolfsburg für die Autofahrer sei, das sei das fränkische Aschbach für die Reisemobilisten, so Hinsken. Als ausgewiesener Fachmann ging Hinsken auf die Bedeutung des Wohnmobiltourismus in Deutschland ein. Im vergangenen Jahr habe der Campingtourismus mehr als 148 Millionen Übernachtungen generiert, Tendenz steigend. [...]

Die Wintertreff-Teilnehmer wurden bestens auf das Wochenprogramm eingestimmt. Dieses beinhaltet unter anderem die Bayerwaldrundfahrt, eine Tagesfahrt nach Prag, einen Besuch der Wallfahrtskirche Weißenregen, eine Fackelwanderung am Großen Pfahl und natürlich auch viele gemütliche Abende mit gutem Essen und Musik beim „Feiern unter Freunden“.